

Glasmachen in Horácko - Sklářství na Horácku Katalog der ständigen Sammlung Městské muzeum a galerie Polička 2009

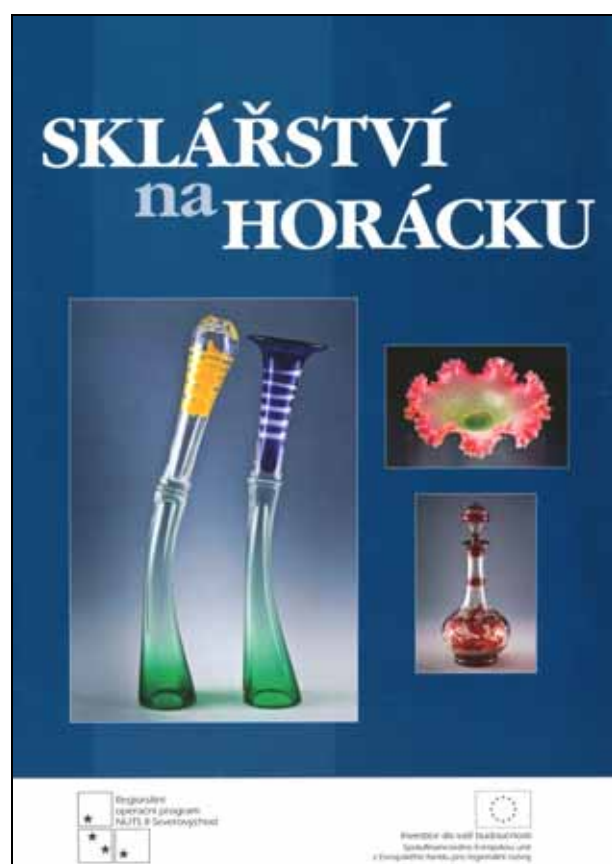
Auszüge & deutsche Übersetzung aus dem Ausstellungskatalog Městské muzeum a galerie Polička
Gefunden von Hans Schaudig. Herzlichen Dank!

Eine ausführliche Dokumentation folgt in Zusammenarbeit mit dem Museum in PK 2011-3

**Glasmachen in Horácko
Katalog der ständigen Sammlung
Městské muzeum a galerie Polička
[Sklářství na Horácku katalog stálé expozicí]**

Abb. 2011-2/162

Ausstellungskatalog Glasmachen in Horácko
Katalog der ständigen Sammlung, Einband
Městské muzeum a galerie Polička 2009



Sklářství na Horácku
Regionální operační program,
NUTS II Severovýchod
Investice do vaší budoucnosti
Spolufinancováno Evropskou unií
z Evropského fondu pro regionální rozvoj

Kontaktní adresa:
Městské muzeum a galerie
Centrum Bohuslava Martinů
Tylova 114, 572 01 Polička, ČR
WEB www.cbmpolicka.cz

[Übersetzung aus dem englischen Text des Katalogs
SG]

Ivo Křen
Sklářství na Horácku
(katalog stálé expozice)
Vydalo Městské muzeum a galerie Polička
v roce 2009
Vydání 1
Autor textu: Ivo Křen
úvodní kapitola David Junek [Einleitung]
Autor fotografií: Miroslav Sychra

Archivní fotografie: Městské muzeum a galerie
Polička
Uměleckoprůmyslové museum v Praze
Mapa: ze sbírek Městského muzea a galerie
Polička
Veškeré exponáty ze sbírek Městského muzea
a galerie Polička
© Městské muzeum a galerie Polička, 2009
ISBN 978-80-86533-17-9



**Glasmachen in Horácko
Katalog der ständigen Sammlung
Městské muzeum a galerie Polička
[Sklárství na Horácku katalog stálé expozic]**

Die Glassammlung von Stadtmuseum und Galerie Polička

Polička, eine Stadt im östlichen Böhmen, befindet sich im **Vorgebirge der Böhmischo-Mährischen Höhe**, genau auf der Grenzlinie mit Mähren. Die königliche Stadt genoss im 18. Jahrhundert ihre goldene Ära. Aber im 19. Jhd. schwand ihr Ruhm durch die langwierige Konstruktion eines Eisenbahnsystems, die danach nur wenige Industrien veranlasste, sich dort niederzulassen. Trotz dieser ungünstigen Situation war Polička eine geschäftige, echt tschechische Stadt mit einem aktiven Gemeindeleben.

Abb. 2011-2/163

Ing. **František Bukáček**

Direktor der Museums-Gesellschaft (1934-1953)

[starostu muzejního spolku]

aus Kren & Junek, AK Horácko, 2009, S. 3



1881 wurde in Polička die **Gesellschaft Palacký Museum** gegründet, mit dem Zweck, „antike Kunst zu sammeln, Artefakte von Stadt und Region Polička, sowie historische Kunstwerke und menschliches Wissen im Allgemeinen.“ [SG: František Palacký (1798-1876) war ein tschechischer Historiker und Politiker. Palacký engagierte sich in den 1830-er und 1840-er Jahren für verschiedene Projekte der tschechischen Nationalbewegung, ab 1848 war er auch politisch tätig, so beispielsweise als Präsident des ersten Slawenkongresses. Wikipedia DE] Von ihrem Beginn an erwarb die Gesellschaft Gegenstände der aufgehobenen örtlichen **Glashütten** für ihre Sammlungen. Eine Sammlung von **36 Stücken** spendete **1912** Frau **Štroblová, die Witwe eines Glashleifers der Glashütte Milovy, ohne Zweifel eine der wichtigsten Erwerbungen der Zeit.**

1934 wurde **František Bukáček** (1882-1970), ein prominenter Naturwissenschaftler und der Initiator eines neuen Museums, zum Direktor der Gesellschaft ernannt. Im selben Jahr richtete Bukáček zusammen mit seinen Mitarbeitern eine **neue bleibende Ausstellung** in den Gebäuden ein, in der ehemals die Schule für Jungen un-

tergebracht war. Eine der Ausstellungen präsentierte einen reichen Körper von Werken, die in den **Glashütten des Gebiets Horácko** im Hochland geschaffen wurden. Bukáček sagte in seiner einleitenden Rede bei der festlichen Eröffnung der neuen Ausstellungen: „Es ist mein Wunsch, dass dieses Jahr unser Museum eine Institution wird, wo alle Besucher etwas lernen können über Leben, Freuden und Kummer ihrer Vorfahren, den Weg, den sie lebten, wie sie sich kleideten, welche Handwerke und Unternehmen sie ausübten und schließlich wie sie starben. Es ist mein Wunsch, diese wichtigen Felder der industriellen und Handarbeitsproduktion durch umfassende Sammlungen darzustellen. Die reiche Sammlung von Gläsern der ausgelöschten Glashütten im Gebiet Horácko wird bestimmt öffentliche Aufmerksamkeit erregen.“ Als eifriger Sammler dieser Gläser verdient Bukáček Anerkennung für die umfangreiche und fachgemäß betreute Glassammlung des Museums. Der Akademische Maler **František Bukáček** (1910-1988), Direktor des Museums zwischen **1955** und **1970**, trat in die Fußstapfen seines Onkels. Eine aktualisierte ständige Ausstellung, genannt „Glasmachen in der Region Horácko“, wurde der Öffentlichkeit **1967** unter der Leitung von PhDr **Jan Kapusta** übergeben. Die Sammlung umfasste auch die zeitgenössische Produktion der **Glashütte Škrdlovice**. **1975** spendete der Bildhauer und Glaskünstler **Jan Černý** dem Museum eine große Anzahl von in Formen geschmolzenen Glasskulpturen. Diese Ausstellung wurde 1982 abgebaut, aber die wissenschaftliche Forschung dieser Sammlung wird fortgesetzt, und neue umfangreiche Erwerbungen von Gläsern sind gemacht worden.

Gegenwärtig [2009] umfassen die Sammlungen des Museums **760 Stücke historisches Glas aus dem Gebiet Horácko, 180 Stücke der Glashütte Škrdlovice** und 105 Gläser und Skulpturen, die von Jan Černý geschaffen wurden. Forscher sollen daran erinnert werden, dass ziemlich große Sammlungen von Horácko-Gläsern auch in den Museen von **Pardubice** (1.250 Stücke), **Nové Město na Moravě** (570 Stücke), **Litomyšl** (250 Stücke), **Hlinsko** (180 Stücke) und **Ždár nad Sázavou** (200 Stücke) aufbewahrt werden Das **Museum Dekorativer Künste in Prag** besitzt 60 Stücke Horácko-Gläser. **2009** eröffneten Stadtmuseum und Galerie Polička festlich eine neue Ausstellung. Gezeigt wurden insgesamt **643** Ausstellungsstücke, von denen ein Teil zur Ausstellung „Glasmachen im Gebiet Horácko“ gehört.“ **Ivo Křen und David Junek sind für die Vorstellung der Ausstellung verantwortlich.** Obwohl noch viel Forschung betrieben werden sollte, verdient die beachtenswerte Sammlung von Horácko-Gläsern unbestreitbar die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler.

Im ethnographischen Sinn ist Horácko ein bergiges Gebiet der Böhmischo-Mährischen Höhe, das die ehemaligen mährischen Verwaltungsgebiete **Nové Město na Moravě** und **Ždár nad Sázavou** und die böhmischen Gebiete **Polička** und **Hlinsko** umfasst. Aber die Gegend mit Glashütten in dieser Veröffentlichung erstreckt sich bis in den südlichen Teil des Gebiets **Litomyšl** in Böhmen und schließt umgekehrt nicht den südlichen Teil des Horácko-Gebiets in Mähren ein.

Die zeitgenössische tschechische Literatur über dieses Thema neigt dazu, den Begriff „**vysočinské sklo**“ (Hochlandglas) statt des Ausdrucks „**horácké sklo**“ (Horácko-Glas) zu verwenden. In der ständigen Ausstellung des Museums Polička und im begleitenden Katalog halten wir am traditionellen ethnographischen Namen „Horácko“ fest. Die Lage und die Anzahl der Glashütten, die hierin besprochen werden, sind auf der mit aufgenommenen **Landkarte** und auf der **Liste** der wichtigsten Glashütten im Horácko-Gebiet ersichtlich.

Die wichtigsten Glashütten im Gebiet Horacko

blau hervorgehoben die Namen der Glashütten in der Sammlung des Museums Polička
 [Působení nejvýznamnějších sklárských hutí na Horačku; modře jsou označeny hutě zastoupené ve sbírkách poličského muzea]

Březiny.....	Anfang 18. Jhdt. - Anfang 19. Jhdt.
Budislav-Posekanec	1828-1888
Cikháj.....	vor 1662 - 1. Hälfte 18. Jhdt.
Dolní Bradlo.....	1866-1946
Fryšava.....	1. Hälfte 16. Jhdt. - um 1730
Herálec	vor 1604-1920
Nový Jimramov.....	vor 1651 - vor 1712
Křižánky.....	1642 - nach 1697
zwischen Křižánky und Herálec:	
Brušovec	1744 - nach 1759
Kolářka.....	1750-1763
Lubná	1837-1851
Milovy.....	1835-1886
Proseč-Záboří.....	vor 1652 - vor 1727
Pustá Rybná	vor 1618 - nach 1652
.....	1660 - vor 1738
Sněžné-Vříšť	1. Hälfte 16. Jhdt. - vor 1738
Svratouch	vor 1574 - Ende 18. Jhdt.
Škrdlovice	1940-2008
Trhová Kamenice.....	1901-1914
Vojnův Městec - Nová huť	1809-1835

Abb. 2011-2/160
 Landkarte der Glashütten im Horácko-Gebiet nach der Müller'schen Karte von 1720
 blau hervorgehoben die Namen der Glashütten in der Sammlung des Museums Polička
 [Mapa skláren na Horačku, jako podklad použita Müllerova mapa Čech z roku 1720, modře jsou vyznačeny sklárny.]
 aus Kren & Junek, AK Horácku, 2009, S. 6

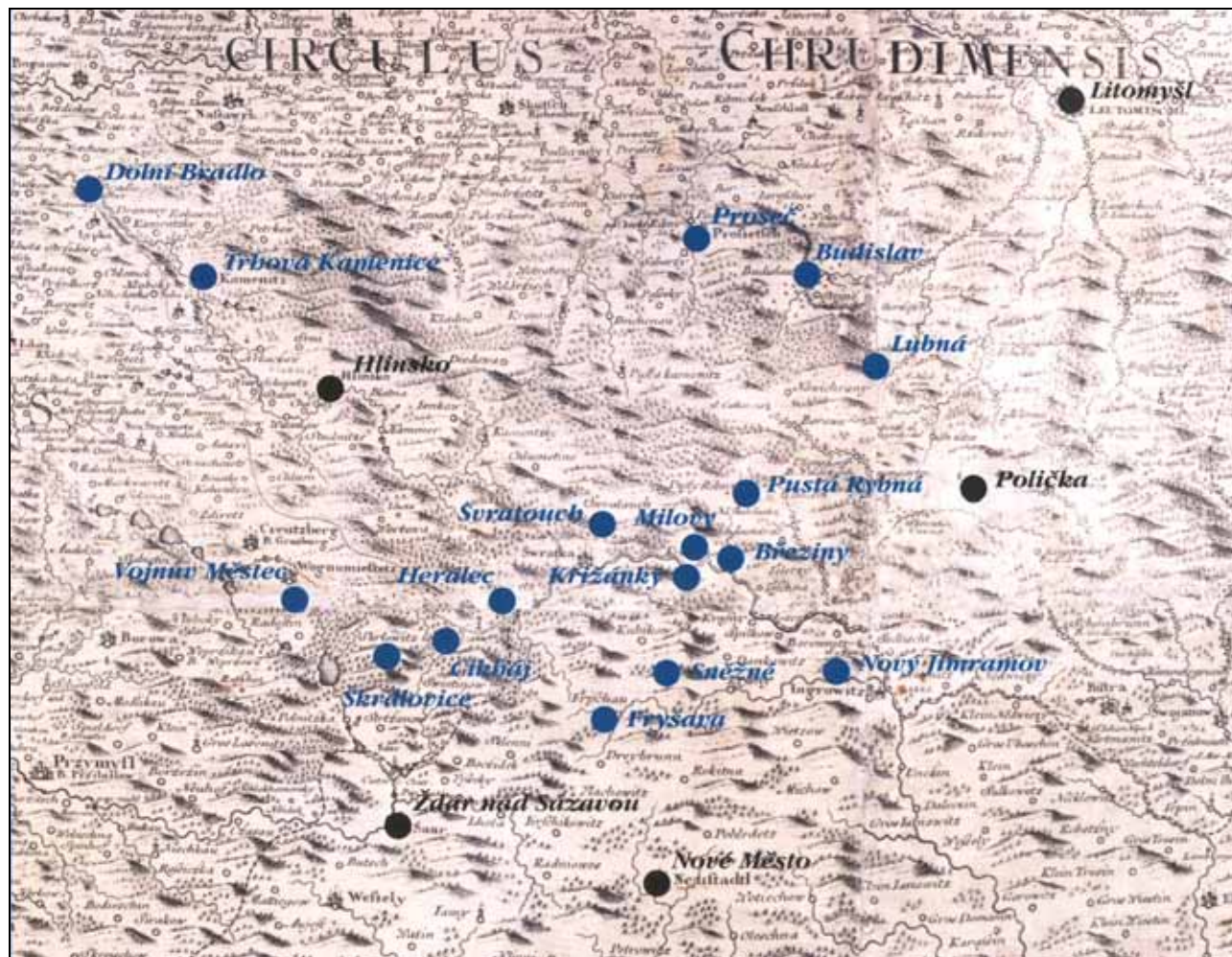


Abb. 2011-2/164 und Abb. 2011-2/165

Ausstellung „Glasmachen in Horácko“ 1934 bzw. Ausstellung „Glasmachen in Horácko“ 1967

Ausstellung der Produkte der ausgestorbenen Horácko-Glashütten [Expozice zaniklých horáckých skláren]
aus Kren & Junek, AK Horácku, 2009, S. 4



Abb. 2011-2/166 und Abb. 2011-2/167

Ausstellung „Glasmachen in Horácko“ 2009 [Expozice Sklářství na Horácku]

Ansicht der Glashütte Milovy (mit den Vier Steinen im Hintergrund) [Pohled na sklářskou huť v Milovech (v pozadí skály Čtyři palice)]
aus Kren & Junek, AK Horácko, 2009, S. 4 bzw. S. 8



Siehe unter anderem auch:

- PK 2003-3** [Viktora, Entwicklung der Glasindustrie in Mähren \[Vývoj sklářství na Moravě\]](#)
PK 2003-2 [Mikulaščík u. Sztefek, Zur Geschichte der Glaswerke S. Reich & Co. in Nordostmähren](#)
PK 2006-4 [SG, Mariánská huť - die Glashütte von S. Reich & Co., um 1873 am Ende der Welt; Velké Karlovice - das vielleicht kleinste Glasmuseum der Welt](#)
-
- PK 2008-2** [Auswahl von Beiträgen der PK zum Thema frühe Glashütten & Glasmacher](#)
-
- PK 2008-4** [Dobeš, Chronik der Glasfabrik Krásno \(Kronika Krásenských skláren\) Tableau Hüttenbeamte 1908 \(Auszug\)](#)
PK 2008-4 [SG, Anmerkungen zum Abdruck der Chronik der Glasfabrik Krásno \(Kronika Krásenských skláren\), František Dobeš und andere, Krásno 1962](#)
PK 2008-4 [SG, Das „Walachische Königreich“ - „Valašské Království“](#)
PK 2008-4 [SG, Medaille Kaiser Franz Joseph I. zur Weltausstellung Wien 1873 im Vergleich zum Portrait auf dem Zuckerkoffer No. 2183 von S. Reich & Co. 1873 / 1907](#)
PK 2008-4 [SG, Materialien zur Geschichte jüdischer Unternehmer in Österreich-Ungarn Auszüge aus Lind, Geschichte der Juden in Österreich, Wien 2006 Barbara Staudinger, Die Zeit der Landjuden ... 1496-1670/71, Wien 2006 Sandgruber, Österreich. Wirtschaftsgeschichte von Mittelalter bis Gegenwart, Wien 1995](#)
-
- PK 2010-1** [Anhang 11, Keeß, Darstellung des Fabriks- und Gewerbeswesens in seinem gegenwärtigen Zustande, Wien 1824 \(Auszug Die Glasfabrication im Inlande\)](#)
PK 2010-1 [Evert, Zur Cultur-Geschichte Mährens und Oest. Schlesiens Brünn 1866 \(Auszug Die Glas-Erzeugung in Mähren und Oesterr. Schlesien\)](#)
PK 2010-1 [Kašpárek u.a, 160 Jahre Glastradition in Rapotín \[Reitendorf, Mähren\] 1829 - 1989 Staatsunternehmen Osvětlovací sklo, státní podnik, Valašské Meziříčí / Krásno](#)
PK 2010-1 [SG, Pay, Glasfabrik Blumenbach, Strání / Strany, Květná u Uherského Zahn & Göpfert 1794-1945, Moravské sklárny ve Květné, 1945-2010](#)
PK 2010-2 [Bericht über die dritte allgemeine österreichische Gewerbe-Ausstellung in Wien 1845](#)
PK 2010-4 [SG, Die Juden Lazar Pick und Söhne \[a synové\] aus Habry, Bezirk Havlíčkův Brod](#)
PK 2010-4 [Kopp, Zur Geschichte der Glasmeister Kopp auf der Glashütte Janstein 1827-1949](#)



- PK 2010-3 Schmitz, Bericht der allerhöchst angeordneten Königlich-Bayerischen Ministerial-Commission über die im Jahre 1834 aus den Kreisen des Königreichs Bayern in München stattgehabte Industrie-Ausstellung (Auszug)
- PK 2010-4 Kopp, Die alten Glasmeistergeschlechter - die Familien Kopp, Rückl und Hafenbrädl Beschreibung und Erklärung der Tafeln zum Stammbaum der Familie Kopp Hinweise auf Artikel der PK zum Thema Glasmacher im Flussgebiet der Sázava und im Gebiet der Böhmischemährischen Höhe; mit Hinweisen auf Artikel der PK zum Thema Anmerkung SG zu Karte und Tabelle - Milovy, S. 227 ff.
- PK 2010-4 Anhang 02, Kopp, Die alten Glasmeistergeschlechter - die Familien Kopp, Rückl und Hafenbrädl - Stammbaum und Karte
- PK 2010-4 Anhang 03, Kopp, Die alten Glasmeistergeschlechter - die Familien Kopp, Rückl und Hafenbrädl - Zeittafel
- PK 2010-4 Anhang 04, Kopp, Die alten Glasmeistergeschlechter - die Familien Kopp, Rückl und Hafenbrädl - Kommentar (tschechisch)
-
- PK 2010-4 SG, Die vergessenen Glashütten auf der Böhmischemährischen Höhe um 1850 (Karten)
- PK 2011-1 Stopfer, Steirisch oder böhmisch? Drei in eine Form festgeblasene Karaffen
- PK 2011-1 Stopfer, In die Form fest geblasene Objekte: zwei kobaltblaue Henkelbecher ...
- PK 2011-1 SG, In die Form fest geblasenes Glas aus der Steiermark oder aus Böhmen / Mähren?
-
- PK 2011-2 Brozová, Glashütten im Bereich des Böhmischemährischen Hochlands [Sklárny v oblasti Českomoravské vrchoviny]; deutsche Übersetzung]
-
- [PK 2011-3 Křen & Junek, Glasmachen in Horácko - Sklárství na Horácku Katalog der ständigen Sammlung Městské muzeum a galerie Polička 2009 [Eine ausführliche Dokumentation folgt in Zusammenarbeit mit dem Museum: PK 2011-3]
- [PK 2011-3 Křen & Junek, Gläser der Glashütten Milovy und Lubná auf der Böhmischemährischen Höhe (Auszug und deutsche Übersetzung)]
- [PK 2011-3 Křen & Junek, Die Glaswerke Škrdlovice (1940 - 2008) - Sklárna Škrdlovice Katalog der ständigen Sammlung Městské muzeum a galerie Polička 2009 (Auszug und deutsche Übersetzung)]

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-lazar-pick-habry.pdf

Abb. 2011-2/168

Karte Böhmen / Mähren, Bezirk Žďár nad Sázavou [Saar], Glashütten Milovy [Millau], Křižánky, Březiny, Eisenhammer Ausschnitt aus Österreich. Militärkarte 1837, www.mapy.cz ...

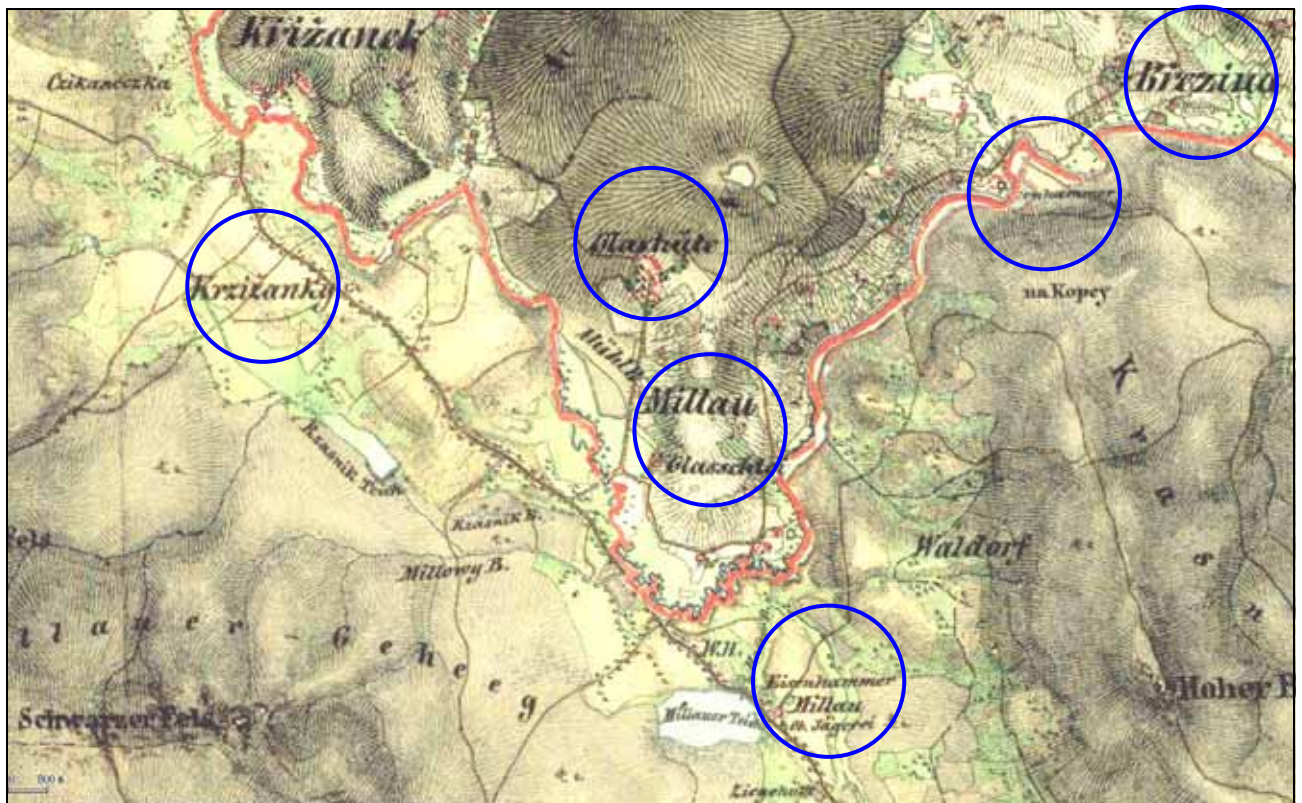


Abb. 2011-2/169

Karte **Litomyšl** [Leitomischl], Chrast, Nové Hradky [Neuschloss], Proseč / **Záboří** / Na Posekanci, Budislav, **Lubna, Polička** nordwestl. außerhalb **Habry** [Habern], Chotěboř, Hlinsko / Hamry, Vortová, Herálec, Fryšava, Křižánky / Březiny **Vojnův Městec** [Münchsberg], **Škrdlovice**, Cikháj, **Skléné**, Sněžné / **Milovy** [Mähr. Millau], Vříšť / Jimramov **Havlíčkův Brod** [Deutschbrod], **Žďár nad Sázavou** [Saar an der Sazawa], **Nové Město** na Moravě [Neustadt in Mähren], **Jihlava** [Iglau], Dobronín [Dobrenz; früher **Inwald**], **Polná**, Velké Meziříčí [Groß Meseritsch] Ausschnitt aus GOOGLE Maps (2011-05)

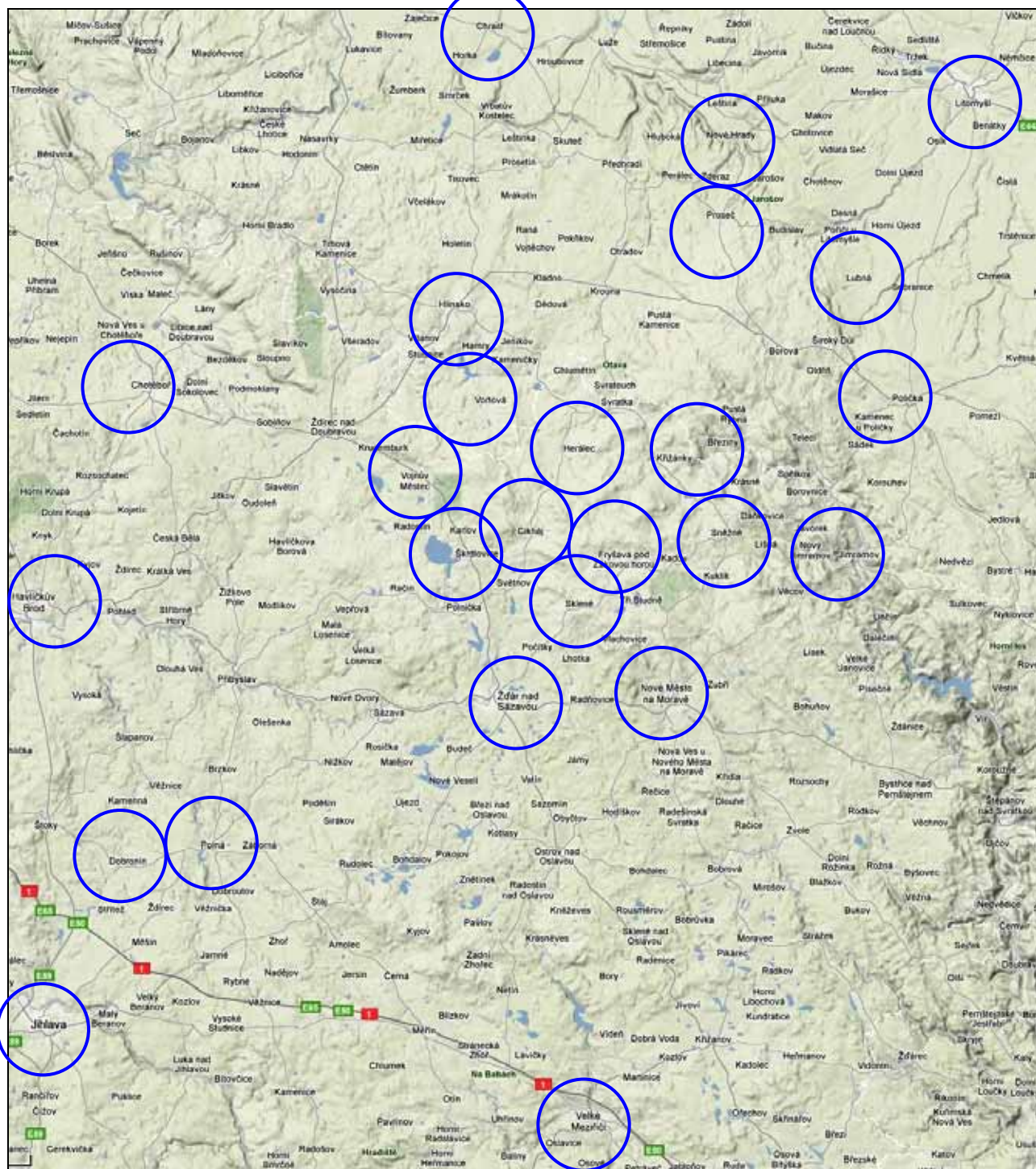


Abb. 2011-2/170

Karte **Litomyšl** [Leitomischl], Chrast, **[1]** [Nové Hradý [Neuschloss], Prosec / **Záboří** / Na Posekanci, Budislav, **Lubna**, **Polička** nordwestl. außerhalb **Habry** [Habern], Chotěboř, Hlinsko / Hamry, **[2]** [Vortová, Herálec, **Křižánky**, Březiny, **Sklené**, Sněžné / **Milovy** [Mähr. Millau], Vříšť / Jimramov] **[3]** [**Vojnův Městec** [Münchsberg], **Škrdlovice**, Cikháj, **Fryšava**], Bystřice nad Pernštejnem [Bistritz ob Pernstein] **Havlíčkův Brod** [Deutschbrod], **Žďár nad Sázavou** [Saar an der Sazawa], **Nové Město** na Moravě [Neustadt in Mähren] **Jihlava** [Iglau], Dobronín [Dobrenz; früher **Inwald**], **Polná**, Velké Meziříčí [Groß Meseritsch] Ausschnitt aus Österreich. Militärkarte 1837, www.mapy.cz ...

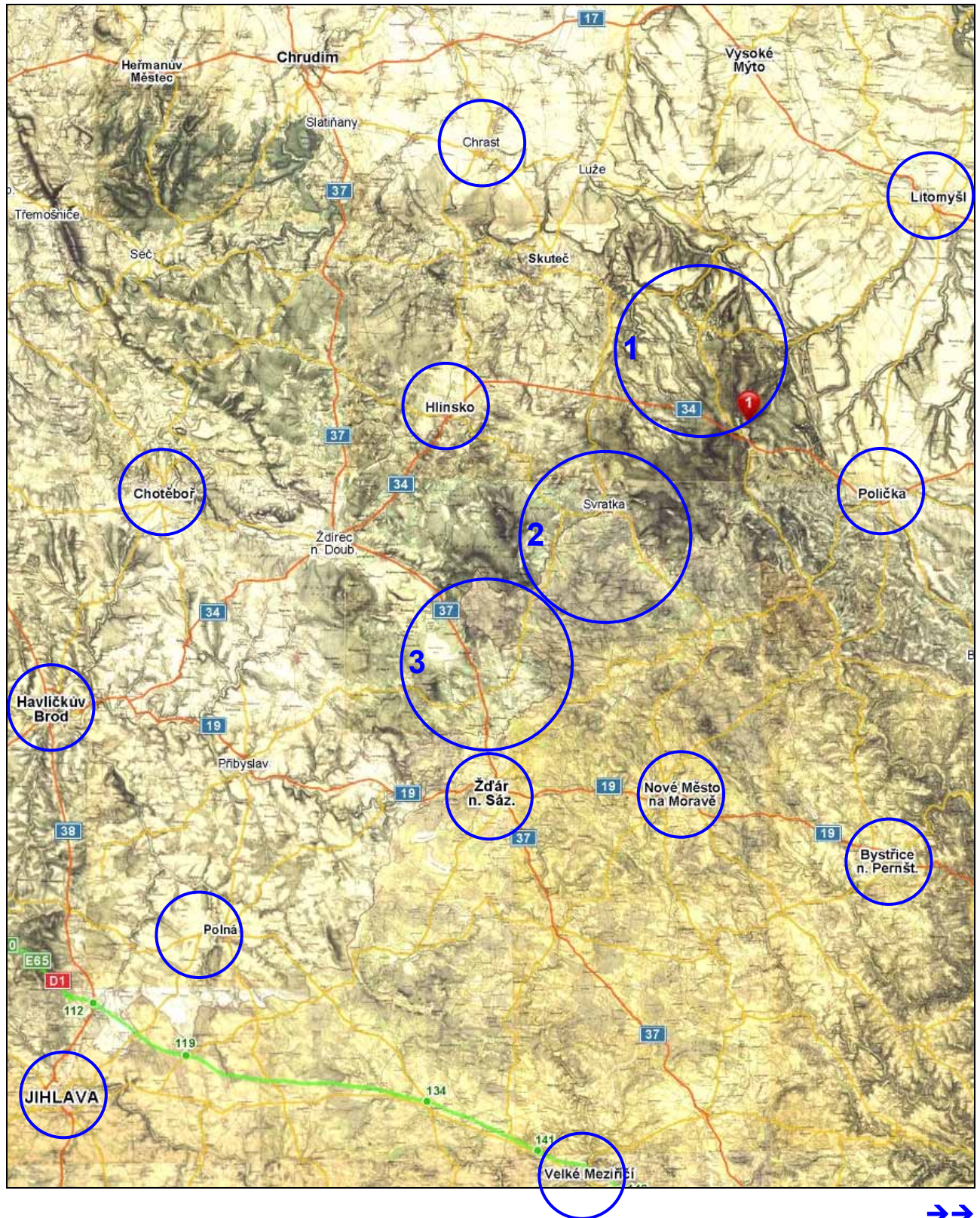


Abb. 2011-2/171

Karte **Rychmburk** [Richenburg], **Nové Hrady** [Neuschloss], **Prosec** / **Záboří** / Na Posekanci, **Budislav**, **Lubna**, **Polička** **Svratouch**, **Herálec**, **Křížánky**, **Milovy** [Mähr. Millau], **Březiny**, **Pustá Rybná**, **Sněžné** [Niemetz], **Vříšť** / **Jimramov**, **Sklené**, **Fryšava**
 Ausschnitt aus Österreich. Militärkarte 1837, www.mapy.cz ...

